

# Ein «Piratenest» im Südquartier

**WIL** Im Südquartier soll ein neuer Spielplatz unter dem Motto «Piraten» entstehen. Kosten wird er die Stadt rund 330'000 Franken.

**Der Stadtrat hat einen neuen Spielplatz im Südquartier beim Sportpark Bergholz genehmigt. Es soll ein Spielplatz unter dem Motto «Piraten» und ein Begegnungsort für das ganze Quartier entstehen. Vorerst stehen Geländearbeiten an, der Beginn der rund zehnwöchigen Bauarbeiten ist für Juli 2015 vorgesehen.**

Der bald 40-jährige Spielplatz Bergholz, der den heutigen Anforderungen in Sachen Qualität, Spielmöglichkeiten und Sicherheit nicht mehr genüge, musste aufgrund des Neubauprojektes Sportpark Bergholz im Sommer 2012 abgebrochen werden. Dabei wurde seitens des Stadtrats zugesichert, dass an gleicher Stelle auf der zur Verfügung stehenden Fläche von rund 2300 Quadratmetern wieder ein Kinderspielplatz erstellt werde – insbesondere auch, weil der Spielplatz wegen seines Standortes im Südquartier einen hohen Stellenwert aufweist. Nun lüftet die Stadtkanzlei in einer Medienmitteilung das Geheimnis um den neuen Spielplatz: Für 330'000 Franken soll ein Kinderspielplatz unter dem Motto «Piraten» entstehen (siehe Grafik). Ein Teil dieses Geldes sei schon im Zuge des Sportpark-Neubaus zurückgestellt worden. Ein weiterer Teil war vom Stadtparlament mit dem Voranschlag 2014 genehmigt worden, wobei sich infolge des partizipativen Vorgehens eine Verzögerung von rund einem Jahr ergeben hat. Mit dem eigentlichen Bau, der rund zehn Wochen dauert, soll im Juli begonnen werden.

**Ideen und Wünsche einbringen**  
Im Rahmen des Aktionsplans «Kinderfreundliche Stadt» kam bei diesem Spielplatz erstmals ein partizipativer Prozess bezüglich Gestaltung und Auswahl von Spielgeräten zur Anwendung. Schülerinnen und Schüler des Matt-



Der neue Spielplatz im Südquartier steht unter dem Motto «Piraten» und soll noch in diesem Jahr fertig werden.

schulhauses sowie interessierte Eltern und Kinder aus dem Quartier wurden in diesen Prozess mit einbezogen. Im Rahmen des Werk- und Handarbeitsunterrichtes unternahm die Klassen im vergangenen Sommerhalbjahr Exkursionen zu anderen Spielplätzen und sammelten Ideen für ihren Wunschspielplatz. Welches Thema soll dargestellt werden? Welche Spielgeräte möchten wir haben? Wie stellen wir uns die Geländegestaltung vor? Diese und viele weitere Fragen wurden in Zeichnungen und Stichwort-sammlungen beantwortet. Ende Oktober 2014 präsentierten die Kinder diese Modelle im Beisein der Stadträte Marcus Zünzer und Dario Sulzer.

**Ein Mischprojekt**  
Der Landschaftsplaner Daniel Wegmüller und die Landschafts-

architektin Britta Hettich vom spielplatz erfahrenen Planungsbüro Wegmüller nahmen die sechs Modelle und die Erläuterungen der Kinder entgegen. Sie schälten gemeinsame Punkte heraus und führten diese auch mit Blick auf die vorhandenen finanziellen Mittel und damit auch auf das Machbare in ein gesamtheitliches Projekt zusammen, wobei auch ergänzende Ergebnisse aus Interviews mit Eltern sowie Bedürfnisse des Quartiers berücksichtigt wurden. Aufgrund der verschiedenen Ideenstudien der Kinder wählte das Planungsbüro Wegmüller das Thema «Piraten» aus. In allen sechs Ideenstudien schlugen die Kinder eine Geländemodulation vor. Die Spielgeräte – ein Piratenschiff mit Sandkasten, eine Piratenburg als Kombi-Klettergerät, ein Geheimtunnel, eine Vogelnestschaukel und ein Sitzkarussell – sind für Kinder

von drei bis zwölf Jahren ausgelegt. Sie eignen sich für verschiedene Altersgruppen und orientieren sich am Schwierigkeitsgrad der Nutzung. Mit der zusätzlichen Aufnahme einer Seilbahn und eines Bodentrampolins konnte Wünschen, die die Kinder anlässlich der Nachbesprechung geäußert hatten, entsprochen werden.

**Für Alt und Jung**  
Auch der Bepflanzung kommt eine zentrale Bedeutung zu, nicht nur als Spielelement: Auf der Südseite grenzt die bereits erstellte Pappelei den Spielplatz klar ab. Auf der Nordwestseite ist gegen die Bergholzstrasse ein Sichtschutz angeordnet. Innerhalb des Spielplatzes sind einheimische Bäume und diverse Sträucher vorgesehen. Die Bäume dienen dabei auch als notwendige Schattenspender. Sodann werden auf der gesamten

## Partizipativer Prozess

Die insgesamt über 70 beteiligten Kinder und Erwachsenen wurden laut der vorliegenden Medienmitteilung in die Projektierung eingebunden. Es habe sich allerdings gezeigt, dass ein solcher Prozess im Gegensatz zum bisher üblichen Vorgehen deutlich mehr Zeit in Anspruch nehme. Der gesamte Arbeitsprozess bis zum Vorliegen eines umsetzungsfertigen Projektes benötigt mindestens ein Jahr Zeit. Deshalb soll in Zukunft mit einer Vorlaufzeit für Schulen gearbeitet werden. *sk*

Fläche verschiedenartige Bänke, Steine und Baumstämme als Sitzgelegenheiten in ausreichender Anzahl platziert. Sie laden zum Verweilen ein und ermöglichen gleichzeitig eine gute Sicht auf die Spielgeräte. Mit den diversen Sitzgelegenheiten, einem durchgehenden Wegnetz und einer mit Pflanzen gut ausgestatteten Grünanlage erfüllt der Platz das Hauptanliegen nach einem öffentlichen Begegnungsort für Jung und Alt im Quartier. Zur Unfallverhütung auf der Strasse ist ein durchgehender Zaun gegen die Bergholzstrasse vorgegeben.

## Baubeginn im Juli

Der jetzt vorliegende, vom Stadtrat genehmigte Projektstand entspricht weitgehend einem Ausführungsprojekt, so dass die verschiedenen Arbeiten und Lieferungen umgehend ausgeschrieben werden können. Um Nachsetzungen und Senkungen zu vermeiden, sollen die notwendigen Erdbewegungen möglichst früh ausgeführt werden. Der Baubeginn für den eigentlichen Spielplatz ist im Juli 2015 vorgesehen. Die eigentliche Bauzeit beträgt dann rund zehn Wochen. *sk/tiz*



## Spiel und Spass für Gross und Klein

**WIL** Am 23. Wiler Spielefest im Stadtsaal vom vergangenen Wochenende, 28. und 29. März, standen den Gästen zahlreiche Spiele zum Ausprobieren zur Verfügung. Turniere und Specials wie etwa das Speedcubing Swiss Open am Sonntag ergänzten das Angebot. Der Event war erneut ein grosser Erfolg: Alle Aussteller zeigten sich begeistert und der Besucheraufmarsch war an beiden Tagen hervorragend. *zub*

Weitere Fotos und Events unter:  
[www.wiler-nachrichten.ch/fotogalerien](http://www.wiler-nachrichten.ch/fotogalerien)

Für Sie unterwegs: Jan Zuber